



Dicke Luft im Klassenraum – richtig Heizen und Lüften

Checkliste Jahresprojekt Schuljahr 2017/18

Richtiges Heizen und Lüften in der kalten Jahreszeit kann einen erheblichen Beitrag zu einem energiesparenden Gebäudebetrieb leisten.

Hierbei sind insbesondere folgende Punkte zu beachten:

Für HausmeisterInnen:

Heizung

- ✓ Die Heizkreissteuerung entsprechend den Nutzungszeiten einstellen, Achtung, nicht den Warmwasserheizkreis
 - Absprache über Nutzungszeiten mit Schulleitung > Formblatt „Gebäude-Nutzungszeiten“ nutzen
 - Einstellung zum Beginn des neuen Schuljahres= vor Beginn Heizperiode, Kontrolle zum Halbjahr
- ✓ Nacht- und Wochenendabsenkung einstellen
- ✓ Absenkbetrieb in Ferienzeiten und an Feiertagen einstellen
- ✓ Sommer-AUS 01.06.-30.09. mit Grenztemperaturen und Pumpenautomatik lt. Vorgabe einstellen, besonders Vorwärmung Lüftung beachten!

Anpassung der Betriebszeiten teilweise nur durch Wartungsunternehmen möglich -> dann ist Kontrolle wichtig!

- ✓ Regelbare Thermostatventile in den Räumen nach unten verstellbar einrichten. Nach oben können die Ventile wenn möglich auf Stufe 3 begrenzt werden.
- ✓ Behördenventile in Toiletten, Fluren, Treppenhäusern auf Stufe 1-2 einstellen

manuelle Lüftung

- ✓ In jedem Klassenraum sollte mindestens ein Fenster für eine Stoßlüftung ganz zu öffnen sein.
- ✓ In jeder Pause sollte stoßgelüftet werden.
- ✓ Bei Außentemperaturen ab 20°C (=Raumtemperatur) kann kontinuierlich, auch mit gekippten Fenstern, gelüftet werden. Bei niedrigeren Außentemperaturen nur Stoßlüften!



automatisierte Lüftung

- ✓ Die Lüftungsanlagensteuerung entsprechend den Raumnutzungszeiten einstellen.
 - Absprache über Nutzungszeiten mit Schulleitung> Formblatt „Gebäude-Nutzungszeiten“ nutzen
 - Einstellung zum Beginn des neuen Schuljahres, Kontrolle zum Halbjahr
- ✓ Bedarfsabhängige Volumenstromregelung nutzen, falls vorhanden
- ✓ Lüftungsparameter (Feuchte, CO₂) so einstellen, dass die Luftwechselrate nicht zu hoch ist (sonst Gefahr von zu trockener Luft) (bis 1.500 ppm CO₂, 40-60% rel. Luftfeuchte; bei sehr kalten Außentemperaturen höhere CO₂-Werte in Kauf nehmen)
- ✓ In jeder Pause sollte stoßgelüftet werden.

Für NutzerInnen:

Heizung

- ✓ Regelbare Thermostatventile in Klassen-, Fach- und Büroräumen maximal auf Stufe „3“ stellen. (Raumtemperatur 20 bis maximal 22°C)
- ✓ Regelbare Thermostatventile in Toiletten, Treppenhäusern und Fluren maximal auf Stufe „2“ stellen. (Raumtemperatur bei 16 bis maximal 18°C)
- ✓ Beim Stoßlüften (s.u.) regelbare Thermostatventile auf * herunterdrehen.

Lüften ohne Lüftungsanlage

- ✓ Zum Lüften der Räume jeweils in den Pausen eine Stoß- oder Querlüftung vornehmen -> Fenster ganz öffnen, ggf. Tür öffnen, um Durchzug zu erzeugen
- ✓ Fenster in der Heizperiode **nicht** kippen (erzeugt keinen ausreichenden Luftaustausch, trägt erheblich zur Energieverschwendung bei)
- ✓ Bei Außentemperaturen ab 20°C (=Raumtemperatur) kann kontinuierlich (auch mit gekippten Fenstern) gelüftet werden.

wenn eine Lüftungsanlage vorhanden ist

- ✓ Auch in Räumen mit Lüftungsanlage kann zusätzlich jeweils in den Pausen eine Stoß- oder Querlüftung vorgenommen werden -> Fenster ganz öffnen, ggf. Tür öffnen, um Durchzug zu erzeugen
- ✓ Fenster in der Heizperiode **nicht** kippen (erzeugt keinen ausreichenden Luftaustausch, trägt erheblich zur Energieverschwendung bei)

Stand: Januar 2018